

**Protokoll**  
**zur Sitzung des Präsidiums der VG 21 vom 20.11.2013**

---

**Anwesenheit:**

Präsidium	Harald Mamerow	-	Präsident
	Bernd Szymcak	-	Ligaobmann
	Manfred Beck	-	Beauftragter für neue Medien
	Gudrun Elvers	-	Schriftführerin
	Jenifer Dodrimong	-	Schatzmeisterin
beratende Personen:	Petra Jablonsky	-	Damenreferentin
	Uwe Hübener	-	Schiedsrichterobmann
Gast:	Klaus Petrat	-	rechtlicher Berater
	Harald Jablonsky	-	Hilfe in Kassengeschäften
Entschuldigt abwesend:	Stefan Thielecke	-	Medienbeauftragter

**Tagungsort:** Studio Hamburg, Filmkantine, Jenfelder Allee 80, Hamburg

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Ende:** 19.45 Uhr

**Themen:**

**Präsident**

Kommende JHV, wer steht zur Verfügung? Amtsgericht bzgl. a.o. MV, Sachstand Rüdiger. Höhere Forderung vom LV, Tagungsort, Satzungsänderungen, kein Ligaleiter mehr?

**Schatzmeister**

Neuer Briefkopf anbei. Rechnungslegung mit HSR Versand, Werbepartner –Verträge, Stärkemeldung etc, Versand. Zusammenarbeit im Allgemeinen. Büromaterial beschaffen, Belege übergeben, sonstiges

**Schriftführerin**

Meisternadeln, HSR, alte Pässe, sonstiges

**Ligaobmann**

Termin mit der Volksfürsorge klären.

Spielpläne besprechen, Spielmaterial vorhanden ? Versand

Besprechung der Ausschreibungen und der Spielorte

Einzel, Mannschaft, Tandem, Meister der Meister. (wer kann alles teilnehmen?) , sonstiges

**Medienwart**

Infos rechtzeitig an Stefan, Einstellen der HSR in Homepage?

**Damenwartin**

Termin nächstes Turnier , sonstiges

**Klaus Petrat**

Vorschläge für diverse Satzungs-, Sportordnungsänderungen, etc.

**SR – Obmann**

Falls etwas anliegen sollte.

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Präsidiums und seine beratenden Mitglieder. Besonders begrüßt er auch in dieser Sitzung den das Präsidium rechtlich beratenden Skatfreund Klaus Petrat als Gast. Der Präsident stellt Beschlussfähigkeit fest.

Neu in der Runde auch Harald Jablonsky, an den Jenifer Dodrimong, die vor einigen Wochen erklärte, ihren Entschluss sich als Schatzmeisterin für die VG zur Verfügung zu stellen, übereilt und ohne Kenntnis des tatsächlichen Arbeitsaufwandes gefasst zu haben, die Geschäfte übergeben wird. Harald Jablonsky stellt sich der Wahl als neuer Schatzmeister der VG 21 auf der Mitgliederversammlung 2014.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 21.08.2013**

Das Protokoll der Präsidiumssitzung vom 22.08.2013 findet eine Ergänzung. In der Anwesenheitsübersicht ist Jenifer Dodrimong als Schatzmeisterin nachzutragen.

### **TOP 3: Themen**

#### **3.1. Präsident**

Der Präsident informiert, dass das Amtsgericht die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung erfolgte Blockwiederwahl der Mitglieder des Präsidiums nicht akzeptiert. Es hätte Einzelwahl erfolgen müssen. Um nun nicht eine weitere außerordentliche MV anberaumen zu müssen, wird die Präsident um Fristverlängerung beim Amtsgericht bitten und dieser Forderung mit der Jahreshauptversammlung am 02.02.2014 nachkommen.

Die Anzeige gegen Rüdiger Guth ist gestellt. Informationen/Anfragen o.ä. gab es seitens der Staatsanwaltschaft bisher nicht. Die Ermittlungen laufen. Die finanziellen Forderungen der LV gegenüber der VG haben sich in diesen Zusammenhang i.ü. erhöht. Es gab einige Rechnungen, die dem LV bisher nicht zugeordnet werden konnten. Die Prüfung ergab, dass es sich um VG und nicht um LV Kosten handelt. Die Schulden der VG gegenüber dem LV erhöhen sich somit auf 5.344,00 Euro. Harald Jablonsky bittet um eine detaillierte Übersicht über diese Forderungen der LV. Der Präsident wird diese Forderung im Namen der VG weitergeben.

Die kommende Jahreshauptversammlung ist für den 02.02.2014 geplant. Die Einladung wird rechtzeitig ergehen. Hierin soll auf die Konto-Verbindung der VG hingewiesen werden. Auch bei der Anforderung von Stärkemeldung und Mitgliederliste wird der Hinweis auf das neue Konto erfolgen. Rein vorsorglich halten wir auch in diesem Protokoll die neue Konto-Nummer der VG fest. Es handelt sich um das Konto bei der

<p style="text-align: center;"><b>Postbank Hamburg</b> <b>IBAN: DE82 4401 0046 0125 2654 66</b> <b>BIC: PBNKDEFF Konto-Nr.: 125 265 466</b> <b>BLZ: 440 100 46</b></p>
--

Für die Präsidiumssitzungen als auch für die Mitglieder- oder Jahreshauptversammlungen bittet der Präsident, dass ein Präsidiumsmitglied bitte jeweils ein internetfähiges Laptop o.ä. mitführt, dass bei Bedarf eingesetzt werden kann. Harald Jablonsky wird dieser Bitte nachkommen.

Die Zahlung der Miete in Höhe von 70,00 Euro, die der verstorbene Rüdiger Oltmanns für die Führung der Geschäftsselle erhielt, wird ab 01.01.2014 eingestellt.

#### **3.2. Hilfe in Kassengeschäften (Schatzmeister)**

Harald Jablonsky berichtet, dass er mit der vom Präsidenten aufgestellte Forderung der Information der Mitglieder über die neue Konto-Nummer bereits begonnen hat, einen entsprechend neuen Kopfbogen zu entwickeln. Der Versand der Stärkemeldungen einschl. der entsprechenden Mitgliederliste wird in Kürze erfolgen.

Redaktionell nachgetragen wird durch die Schriftführerin an dieser Stelle, die in den letzten Jahren leider nicht erfolgte konsequente Umsetzung der Untrennbarkeit von Stärkemeldung und Mitgliederliste. Wird „nur“ eine Stärkemeldung und keine Mitgliederliste eingereicht, gilt die Übersendung als unvollständig. Der Ordnungsgeld- und Kostenkatalog greift. Entsprechend bitte immer **Stärkemeldung UND Mitgliederliste** zusammen einreichen.

Im Zuge des Vertrautmachens mit den vorliegenden Unterlagen fiel Harald Jablonsky auf, dass ihm eine zusammenfassende Aufstellung der Liga-Kosten 2013 fehlt. Der Präsident bittet Harald, hier sich vertrauensvoll an den ehemaligen und aktuell wieder tätigen Schatzmeister der LV, Gerd Grunow, zu wenden. Dieser sei kompetent und hilfsbereit.

### **3.3. Schriftführerin**

Die Schriftführerin Gudrun Elvers wird sich auch diesem Jahr wieder um die Ehrungen für langjährige Zugehörigkeiten zum DSKV bemühen. Leider sind sowohl hierfür als auch zu den möglichen Ehrungen für besondere Verdienste, die sie am 28.04.2013 aus den Vereinen erbat, bisher kaum Eingänge zu verzeichnen.

Sie wird erneut eine Mail an die Vereine senden und zumindest für die langjährigen Zugehörigkeiten erhofft sie entsprechende Eingänge.

Weiter wird sie die Übersendung der letzten Ausgabe der HSR für dieses Jahr und die Versendung der Meisternadeln übernehmen. Beides ist bei Fertigstellung des Protokolls bereits erfolgt.

Bezüglich der jetzt anlaufenden Aktion der Spielerpass-Neuerstellung liegen zwar derzeit bereits Pässe bei der Schriftführerin, die die Aufgaben der Pass-Stelle nun mit übernimmt, es kann sich aber auf keinen Fall um alle ablaufenden und damit neu zu erstellenden Pässe handeln. Sie macht darauf aufmerksam, dass spätestens zur Einzelmeisterschaft am 08./09.Februar 2014 die neuen Pässe von den Mitgliedern vorzulegen sind, sofern sie an der Hamburger Einzelmeisterschaft teilnehmen möchten. Zwischen der JHV am 02.02. und der Einzelmeisterschaft liegt nur 1 Woche. Es kann von daher nicht klappen, ihr die Pässe am 02.02. zu übergeben und zu hoffen, sie am 08./09.zurück zu erhalten. Sie bittet dringend darum, vorzusorgen und die zu ersetzenden Pässe rechtzeitig zu übergeben. Auf den Inhalt der E-Mail vom 24.11.2013 weist sie hin und bittet dringend um Beachtung.

### **3.4. Ligaobmann**

Der Ligaobmann Bernd Szymcak macht darauf aufmerksam, dass er bereits letztes Jahr, in dem er Rüdiger Oltmanns bei der Erstellung der Ligaunterlagen unterstützte und hierbei den Großdrucker der VG nutzte, leider feststellen musste, dass es sich um ein doch eher älteres Modell handelt. Seine Hoffnung, dass die Betriebsfähigkeit des Gerätes auch 2014 erhalten bleiben kann, ist leider schwindend gering. Bernd entscheidet alleine, ob ein neuer Drucker benötigt wird. Harald streckt bis zu 1.000,00 € vor, falls eine Neuanschaffung erforderlich ist.

Der zwischenzeitlich geäußerten Gedanke das Turnier „Meister der Meister“ zukünftig als Vorstufe für die LV-Ebene auch wieder auf der VG-Ebene auszuspielen, erschließt sich bei Beachtung aller hierzu notwendigen Schritte und Regularien als von Aufwand und Ergebnis her nicht sinnvoll. Der Präsident weist aus seiner Kenntnis als Vizepräsident des LV 2 darauf hin, dass zudem die finanzielle Unterstützung für die Turniere dann auf LV-Ebene einsparungstechnisch radikal und deutlich ab 2014 beschnitten werden.

Bernd legt die für 2014 von der VG zu erstellenden Turnier- und Meisterschaftsausschreibungen als Entwurf vor und wird sie zeitnah als PDF-Dokument an den Medienbeauftragten Stefan Thielecke zum Einstellen auf die Homepage übersenden.

Besprochen wird im Weiteren die Liga-Situation in der der VG für 2014. Nicht nur, dass einzelne Vereine keine Mannschaften mehr zusammen bekommen oder diese u.a. aus finanziellen Gründen abmelden, so gibt es leider auch Vereine, die sich mit Ende des Jahres 2013 auflösen werden. So der SC Duvenstedt, die Alsterbuben, der SSV Osdorf, die SSG UeToMo und der Verein „Ohne Rauch geht's auch“, deren Mitglieder aber komplett zum Verein der Langenhorner Skatfreunde wechseln. Im Ergebnis wird es voraussichtlich nicht gelingen, neben der Verbandsliga und den beiden Bezirksligen 2014 wieder eine Kreisliga aufzustellen. Die Oberliga obliegt der Obhut des LV. Das Präsidium beschließt einstimmig, dass 2014 keine Kreisliga mehr in der VG ins Leben gerufen wird und sollten die Bezirksligen mit 16 teilnehmenden Mannschaften nicht auskommen, diese auf 20 aufzustocken sind.

Zur Übernahme der Aufgaben des Findungsausschusses stellt Bernd Szymcak fest, dass es keine Aussage gibt, welcher Titel wann mit welchen Anforderungen ins Leben gerufen wurde, noch nach welchen Regeln der Findungsausschuss arbeitet. Das Präsidium meint sich zu erinnern, dass der Leiter des Findungsausschusses sich jedes Jahr ein neues Mitglied ausgesucht hat, dass mit ihm und dem im Vorjahr ausgesuchten Mitglied die Ehrungen für das aktuelle Jahr vorschlägt, bespricht und vornimmt. Michael Voss hat die zugesagte Übersicht über die bisher erfolgten Ehrungen übergeben.

### **3.5 Damenreferentin**

Petra Jablonsky berichtet über den 2013 durchgeführten Hamburger Damenpokal, an dem insgesamt 28 Damen und 11 Herren teilnahmen. Auf ihren auf der Homepage veröffentlichten Bericht weist sie hin.

Für 2014, so haben die 2013 anwesenden Damen beschlossen, möchten sie bitte diesen Damenpokal wieder an gleichem Ort und an gleicher Stelle zu gleicher Zeit durchführen. Der Termin ist der 02.11.2014 sein. Kaffee und Kuchen gibt es wieder. Der Hamburger Damenpokal 2013, das kann man mit Fug und Recht behaupten, war ein voller Erfolg.

### **3.6. Klaus Petrat, Vorschläge für diverse Satzungs-, Sportordnungsänderungen etc.**

Der rechtliche Berater der VG, Klaus Petrat übergibt dem Präsidium Vorschläge zu notwendigen auf der nächsten Mitgliederversammlung durch das Präsidium zu stellenden Anträge. Die Anträge werden besprochen. Es erfolgt einstimmige Zustimmung. Der Präsident dankt Klaus Petrat für die formulierten Änderungsvorschläge und betont noch einmal, wie unersetzbar zwischenzeitlich seine Teilnahme an den Präsidiumssitzungen und Mitgliederversammlungen geworden ist.

### **3.7. Schiedsrichterobmann**

Der Schiedsrichterobmann, Uwe Hübener, führt aus, dass er zwar beabsichtige, in 2014 wieder eine Schiedsrichter-Vorprüfung als Voraussetzung für die durch LV und DSKV durchgeführte Hauptprüfung durchzuführen, er aber einen Termin hierzu noch nicht benennen kann. Es gab einen Termin zur Hauptprüfung für den 27./28. September 2014. Hiergegen aber erfolgte ein Einspruch, da am gleichen Wochenende ein Turnier in Grömitz stattfindet. Im Ergebnis ist es wenig sinnvoll, einen Termin zur VG- Vorprüfung zu bestimmen, wenn der Termin zur LV-Zwischen- und DSKV Hauptprüfung noch nicht feststeht.

Überlegt und angedacht wird ein mögliches jährlichen Treffen der VG-Schiedsrichter zum gemeinsamen Besprechen von aktuellen Entscheidungen. Hilfsweise könnte geprüft werden, ob sich auf der Schiedsrichterseite der Homepage, neben den bisherigen Links auch ein Platz für aktuelle Schiedsrichterentscheidungen finden könnte. Der Schiedsrichterobmann Uwe Hübener wird sich hierzu mit dem Medienbeauftragten Stefan Thielecke in Verbindung setzen.

Geklärt wird auch noch einmal und deutlich eine in der Sportordnung erfasste Grundregel, die bisher leider vielfach fehlerhaft angewandt wurde. Es geht um Punkt I.11., dem sogenannten „rumgehen“ im Mannschaftswettbewerben. Pkt. I.11. (Allgemeines) der Sportordnung sagt:

„Bei Mannschaftsmeisterschaften und beim Ligaspielbetrieb wird aus jeder Mannschaft ein Mannschaftsführer benannt. Dieser darf nicht Ersatzspieler sein. Der Mannschaftsführer darf pro Serie zwei Mal an die Tische gehen, um sich und seine Mitspieler zu informieren.“

Es darf also nicht nur, wie bisher praktiziert einmal innerhalb einer Serie, meistens zur Halbzeit, „rumgegangen“ werden, sondern zwei Mal je Serie.

## **4. Verschiedenes**

**4.1.** Die aktuelle Schatzmeisterin Jenifer Dodrimong teilt noch einmal mit, dass sie dankbar ist, dass das Präsidium Harald Jablonsky als Nachfolge für die Aufgabe des Schatzmeisters für die VG finden konnte. Er ist aktuell der Helfer für die Kassengeschäfte der VG und wird sich auf der Mitgliederversammlung 2014 zur Wahl als Schatzmeister stellen. Die Übergabe der Geschäfte erfolgt bereits jetzt. Die Streichung der Befugnisse für Jenifer Dodrimong kann jedoch erst nach der Mitgliederversammlung erfolgen. Hieran ist zu denken.

**4.2.** Der Präsident informiert über die in anderen VG's der LV 2 praktizierte Mitgliedergewinnung durch Integration des Romme'-Angebotes in das Skatvereinsleben. Bereits 3 Vereine innerhalb des LV 2 konnten deutlichen Mitgliederzuwachs erzielen.

**4.3.** In Gedanken an das für 2014 geplante VG-Turnier wird der Vorschlag eingebracht, das Turnier ggf. als Handicap-Turnier zu starten. Das Handycup wäre je nach Leistungsstärke abzurechnen. Die Leistungsstärke könnte sich an der gespielten Ligaebene des Vorjahrs orientieren. Bisher war dieses Turnier als großer Fleischpreisskat orientiert an dem bis zum letzten Jahr durch den Skatverein „Einer geht noch ... „ praktizierten Nikolauspreisskates vorgesehen. Spielleiter und Schiedsrichterobmann werden sich hier gemeinsam Gedanken machen.

Der Präsident bedankt sich bei allen Präsidiumsmitgliedern, dass sie seiner Einladung zur Präsidiumssitzung gefolgt sind und angesichts der leeren VG-Kassen freiwillig auf ihre Spesen vollständig verzichtet haben.

Beim anschließend ausgespielten Präsidiumswanderpokal setzte sich Petra Jablonsky mit 1.179 Pkt. durch.

Hamburg, den 13.12. 2013

Protokollführerin:  
gez.: Gudrun Elvers

Die Richtigkeit bestätigt:  
gez.: Harald Mamerow